



2.4.1 Teilhabeleistungen - Anspruchsgrundlagen

Mensch mit Behinderung (Definition in § 2 SGB IX) = Mensch, mit körperlicher, seelischer, geistiger oder Sinnesbeeinträchtigung, die ihn – in Wechselwirkung mit einstellungs- und umweltbedingten Barrieren – an seiner gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft hindert oder ihm eine solche Teilhabebeeinträchtigung droht.

Die Leistungsverantwortung zur Sicherung gleichberechtigter Teilhabe von Menschen mit Behinderungen ist auf **verschiedene Rehabilitationsträger** verteilt.

Die **Kinder- und Jugendhilfe** ist zuständiger Rehabilitationsträger für die **Eingliederungshilfen** für junge Menschen mit (drohender) **seelischer Behinderung** (§ 35a SGB VIII).

Anspruchsberechtigt ist der **junge Mensch** selbst.

- Kinder- und Jugendpsychiater*in bzw. -psychotherapeut*in diagnostiziert seelische Beeinträchtigung, das Jugendamt die Teilhabebeeinträchtigung.

Die konkreten **Leistungsinhalte** werden durch das Teilhaberecht im **SGB IX** spezifiziert.